



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachdezernat Wirtschaftsförderung,
Liegenschaften, Stadtmarketing

Vorlage

Nr. 025/2012

vom: 19.03.2012

Mitteilungsvorlage

öffentlich

WI

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Wirtschaftsausschuss

Bezeichnung des TOP
Flächendeckende Breitbandversorgung im Kreis Unna (Breitbandatlas)
hier: Ergebnis der Bedarfserhebung in den Kamener Gewerbegebieten

Leistungsfähige Breitbandnetze sind heute ein wesentliches Element für das wirtschaftliche Wachstum in den Kommunen. Vor allem Gewerbegebiete gewinnen durch einen Breitbandausbau an Wettbewerbsfähigkeit. Der Kreis Unna hat daher gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna eine Machbarkeitsstudie und Konzeption einer Breitbandstrategie für den Kreis Unna bei der Firma MICUS Management Consulting GmbH, Düsseldorf in Auftrag gegeben. Die Studie soll neben der Bestandsaufnahme, auch Möglichkeiten für eine verbesserte Breitbandversorgung mit Schwerpunkt auf die vorhandenen Gewerbegebiete aufzeigen. Untersucht wird, wie unterversorgte Gebiete mit schnellen Internetanschlüssen versorgt werden können.

Die Stadt Kamen befürwortet dieses Projekt. Die Wirtschaftsförderung unterstützte deshalb die Online-Bestandsaufnahme der Fa. MICUS, indem alle ansässigen Firmen in den 11 städt. Gewerbegebieten angeschrieben worden sind, mit der Bitte sich an der Online-Befragung zu beteiligen oder einen Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden.

Die Fragebogenaktion hatte folgenden schriftlichen Rücklauf:

Gewerbegebiete	Anzahl der Firmen	Rücklaufquote	In Zahlen
Technopark	31	rd. 32 %	10
Hemsack	66	rd. 32 %	21
Dortmunder Allee	20	15 %	3
Henry-Everling-Straße	4	0 %	0
Gutenbergstraße	17	rd. 43 %	6
Zollpost	14	0 %	0
Edisonstraße	8	rd. 12 %	1
Kamen Karree/Schattweg	15	20 %	3
Am Mühlbach	15	20 %	3
Dieselstraße	13	rd. 38 %	5
Südfeld/Wideystraße	49	rd. 14 %	7
insgesamt	252	rd. 23 %	59

Die Bestandsanalyse hat folgendes Ergebnis:

Gewerbegebiete	Vorhandene Geschwindigkeit	Anzahl der Firmen	Gewünschte Geschwindigkeit	Anzahl der Firmen
Technopark	16 Mbit/s	3	50 Mbit/s	4
	10 Mbit/s	1	25 Mbit/s	2
	6 Mbit/s	4	10 Mbit/s	1
	1 Mbit/s	2	6 Mbit/s	1
			keine Änderung	2
Hemsack	16 Mbit/s	2	100 Mbit/s	4
	6 Mbit/s	4	50 Mbit/s	4
	3 Mbit/s	8	25 Mbit/s	5
	2 Mbit/s	4	10 Mbit/s	1
	1 Mbit/s	3	6 Mbit/s	1
			keine Änderung	6
Dortmunder Allee	16 Mbit/s	1	100 Mbit/s	2
	6 Mbit/s	3	10 Mbit/s	1
Henry-Everling-Straße	keine Rückläufe			
Gutenbergstraße	2 Mbit/s	5	15 Mbit/s	1
	3 Mbit/s	1	10 Mbit/s	3
			6 Mbit/s	1
			keine Änderung	1
Zollpost	keine Rückläufe			
Edisonstraße	2 Mbit/s	1	100 Mbit/s	1
Kamen Karree/Schattweg	2 Mbit/s	3	25 Mbit/s	1
			15 Mbit/s	1
			6 Mbit/s	1
Am Mühlbach	6 Mbit/s	1	50 Mbit/s	2
	3 Mbit/s	2	25 Mbit/s	1
Dieselstraße	3 Mbit/s	4	100 Mbit/s	3
	2 Mbit/s	1	50 Mbit/s	1
			10 Mbit/s	1
Südfeld/Wideystraße	2 Mbit/s	3	50 Mbit/s	2
	3 Mbit/s	2	15 Mbit/s	2
	6 Mbit/s	1	6 Mbit/s	1
	16 Mbit/s	1	keine Änderung	2

Die Online-Befragung der Fa. MICUS ist bis zum 20.03.2012 verlängert worden. Die Befragung wird zur Zeit ausgewertet. Ein Ergebnis steht noch nicht fest.

Nach dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm werden bei dem Ausbau der Breitbandversorgung bis zu 75 % zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke eines Netzbetreibers gefördert. Voraussetzung ist u.a., dass mindestens drei in dem Gewerbegebiet ansässigen gewerblichen Unternehmen eine unzureichende Breitbandversorgung haben und einen Bedarf von bis zu 25 Mbit/s nachweisen können. Darüber hinaus muss eine deutliche Unterversorgung von weniger als 2 Mbit/s in dem Gewerbegebiet vorliegen. Mit einer Markterhebung ist außerdem nachzuweisen, dass Netzbetreiber in den nächsten drei Jahren nicht bereit sind, die entsprechende Breitbanddienste auch ohne staatliche Förderung bereitzustellen.

Die Fördervoraussetzungen werden im Zuge der Erstellung des Breitbandatlases geprüft.